

U 2242

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2242
↳ alternativ	Fundsigle : T I Fundsigle : T I 534
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 3262, U 2242 recto (DTA I: Seite1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2242u3262seite1.jpg U 3262, U 2242 verso (DTA I: Seite2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2242u3262seite2.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001398
erstellt am	2021-03-01T13:24:51.783Z
letzte Änderung	2023-03-21T07:56:33.299Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuirgisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	tr [Miñ köz]lög miñ eliglig idok y[arlıkančuči köñüllög aryav(a)lokdešvar bodisatavnı]ñ tıdigsız ulug yarlıkanč[uči köñüllög] mul özän darnig nomlamak atlg baštınkı ülüš (rekonstruiert nach SI 1588 + SI 1596 + SI 1623 und U 2330 + U 2511) zh Qianshouqianyan Guanshiyin pusa guangda yuanman wuai dabeixin tuoluoni jing 千手千眼觀世音菩薩廣大圓滿無礙大悲心陀羅尼經, (Taishō 1060)
↳ Varianten	de Die Dhāraṇī des Großen Erbarmens des Bodhisattva mit tausend Händen und Augen sa Nīlakaṇṭha[ka]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ [...] taloy [ö]güz /v/01/ [...] : na[mo] ulu[g]
Textende	tr /r/06/ [...] etig[sijz küdü[g] /v/06/ [...] ol ot yalın
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr arya[v(a)lokdešv(a)r]
Inhalt	de Der erhaltene Textabschnitt der altuirgischen Version entspricht in der chinesischen Vorlage Taishō 1060, Bd. 20, 106c 21-28. Anrufungen des großen barmherzigen Ārya Avalokiteśvara. BT 50: Buch I.
↳ wie in Referenz	de U 3262 ist weiteres Bruchstück des vorliegenden Blattes, keine unmittelbare Zusammensetzung der beiden Fragmente möglich
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 50, 58-59; Zit.: BT 50, 16, 23

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung
↳ Zustand	de Beiseitig beschriebenes Fragment. Untere Blatthälfte mit einem erhaltenen Abschnitt des unteren Blattrandes. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Das Papier ist fleckig und verschmutzt (u.a. rötliche Sandablagerungen). Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt. Es handelt sich um eine Sammelverglasung mit U 3262. U 3262 ist die obere Blatthälfte des vorliegenden Blattes. Die Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de (Blatt) 12, Paginierung auf dem dem Blatt zugehörigen Bruchstück U 3262 erhalten
Blattformat	de 7zeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle T I ist verso auf dem unteren Blattrand vermerkt (T I - Bleistiftschrift). Ein Aufkleber auf der Sammelverglasung hat die erweiterte Angabe T I 534 (für das Fragment U 2242).
Textspiegel	de Hellrote Randliniierung; Zeilenabstand: 1,3 cm; Rechter Blattrand (recto): 1,7 cm; Linker Blattrand (verso): 1,7 cm; Unterer Blattrand (recto u. verso): 1,7 cm
Außenmaße	de 11,0 cm x 9,1 cm
Zeilenzahl	de je 6 Zeilen recto u. verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de BT 50: Handschrift B; einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso; markante Schrift mit sogdo-uigurischen Charakteristika